



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen**

Gedichte - 1838. Übersetzungen

**Freiligrath, Ferdinand**

**1870**

Fragment

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31717**

Gib einen Kuß mir, meine Kleine!  
 Mit meiner Hand in deinem Haar,  
 Laß mich erzählen dir beim Scheine  
 Der Lampe, was mein Unglück war!

Und sieh, wie gut ich bin, mein Leben!  
 Daß gestern du auf meiner Brust  
 Entschlieffst — ich will es dir vergeben!  
 Und war's auch, als ich schwazte just.

Denn, auf des Königs Wort, sobald es  
 Wird dunkel in der Hauptstadt sein,  
 Zieht hier im Lustrevier des Waldes  
 In's Schloß die Frau Markisin ein.

Mein Arm sei der Geliebten Wiege  
 Vom Abend bis zum Morgen hin.  
 Ihr kennt mein Lieb, ihr kennt die Züge  
 Der braunen Andalusierin.

---

### Fragment.

Ich habe dich geliebt; — und wie? — o Gott, mein Leben  
 Hätt' ich in jener Zeit für dich dahin gegeben!

Du aber hast mich selbst verschleucht von deiner Brust,  
 Du selbst, zu lieben dich, benommen mir die Lust!

Du fängst mich jetzt nicht mehr in deines Lächelns Schlinge,  
 Auch deine Thränen jetzt sind überflüss'ge Dinge!

So, wenn der alte Saal ein Kind mit Schrecken füllt,  
 Löst vom Getäfel es Helm, Harnisch oder Schild.



Mit der Trophäe dann, die zitternd es erstritten,  
Sucht es sein Kämmerlein mit bangen hast'gen Schritten;

Legt das Gewaffen ab, und hüllt beim matten Schein  
Der Dämm'ung furchtsam sich in seine Rissen ein.

Doch, wenn der Morgen nun verscheucht der Nacht Gespenster,  
Dann funkelt das Phantom im Morgenroth am Fenster.

Dann lacht es seiner Angst, und ruft: wie war ich blind!  
Wie war ich furchtsam doch, wie war ich doch ein Kind!

---

### An die Jungfrau.

O Jungfrau, wenn ein Mann, der deine steilsten Wände  
Erklettert hätte, nun auf deinem Gipfel stände:  
Wohl schlüge stolz sein Herz, wohl zitterte sein Geist,  
Wenn er vom ew'gen Schnee sich trunken nun erhöbe,  
Wenn mächt'ge Kreise nun im Aether er beschriebe,  
Dem jungen Adler gleich, der langsam ihn umkreis't.

Jungfrau, ich weiß ein Herz, gleich dir zum Himmel ragend,  
Gleich dir ein fleckenlos und schimmernd Festkleid tragend,  
Dem Ew'gen näher noch, als du dem Himmel; kühn  
Und rein! — Drum staune nicht, erhabenste der Höhen,  
Daß, da zum erstenmal ich seine Firn gesehen,  
Für einen Sterblichen der Ort zu hoch mir schien.

---